

Dabei haben wir es als Brigade zusammen mit der Parteigruppe zur Selbstverständlichkeit gemacht, daß sich verantwortliche Genossen der Objektleitung oder Generaldirektion zu unseren Produktionsberatungen einfinden und gemeinsam mit uns beraten, wenn es gilt, neue Aufgaben zu lösen, Schwierigkeiten zu beseitigen und dabei gleichzeitig Klarheit darüber zu schaffen, welche Hilfe uns die Wirtschaftsfunktionäre dabei leisten können.

Wir können heute sagen, daß wir durch solche ernstesten und gründlichen Produktionsberatungen innerhalb der Brigade eine Verbesserung der Arbeitsorganisation erreicht haben.

Das drückt sich unter anderem darin aus, daß die Brigade in der Vorbereitung des V. Parteitages im letzten Vierteljahr die Arbeitsproduktivität um 8,8 Prozent steigern und den Materialverbrauch gleichzeitig um 9,2 Prozent senken konnte. (Beifall.)

Aber diese Erfolge unserer Arbeit - das ist nur die eine Seite. Der größere Gewinn ist zweifellos das wachsende politische Bewußtsein unserer Arbeiter. Das kommt zum Beispiel darin zum Ausdruck, daß während der Vorbereitung zum V. Parteitag vier Kollegen unserer Brigade den Antrag zur Aufnahme als Kandidat in unsere Sozialistische Einheitspartei gestellt haben.

Wir sind auf Grund solcher Erfahrungen der Meinung, daß sich niemand die Sache mit den Produktionsberatungen so leicht machen kann. Die Produktionsberatungen müssen als Schule der Entwicklung und Stärkung des sozialistischen Bewußtseins ernst genommen werden, wie uns das der sowjetische Genosse Semjonow, der in der Woche der deutsch-sowjetischen Freundschaft zum Erfahrungsaustausch in unserer Republik war, immer wieder gesagt hat.

Dieser Erfahrungsaustausch mit den sowjetischen Genossen, den die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft zusammen mit dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund in dieser Freundschaftswoche durchgeführt hat, ist uns - und ich glaube, nicht nur uns Kumpeln der Wismut - eine große Hilfe. Dabei wird in breitesten Kreisen der Werktätigen noch mehr Klarheit darüber geschaffen, daß sich die deutsch-sowjetische Freundschaft in dem großen Kampf für den Frieden und auf jeden Schritt unseres Weges zum Sozialismus auswirkt.

Gerade darum bin ich der Meinung, daß die Sache mit dem Erfahrungsaustausch keine Angelegenheit von Freundschaftswochen